



Der Berufsverband:

Die DGTA ist ein Berufsverband von Professionellen, die auf der Grundlage von Transaktionsanalyse (TA) in unterschiedlichsten Bereichen tätig sind, z. B. Psychotherapie, Beratung, Erwachsenenbildung, Organisation, Pädagogik, Wirtschaft, Seelsorge, Training und Supervision.

Die Weiterbildung zum Transaktionsanalytiker/zur Transaktionsanalytikerin unterliegt hohen professionellen Standards und wird durch laufende Weiterbildung und Qualitätssicherung aufrechterhalten.

Die DGTA vertritt ein Menschenbild, das die Wertschätzung des Individuums, seine Autonomie und Verantwortlichkeit in Beziehungen und eine Entwicklung fördernde Kommunikationskultur in den Vordergrund stellt.



Deutsche Gesellschaft für Transaktionsanalyse

Silvanerweg 8
D-78464 Konstanz
Telefon: +49 (0) 7531/95270
Telefax: +49 (0) 7531/95271
E-Mail: gs@dgta.de

Ethische Aspekte in der Transaktionsanalyse

**Eine Information für Klienten
und Klientinnen sowie für
Weiterbildungsteilnehmerinnen
und -teilnehmer**





Informationen für Klientinnen und Klienten sowie für Weiterbildungsteilnehmer und -teilnehmerinnen

Wozu dienen Ethik-Richtlinien?

Die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse (DGTA) haben sich verpflichtet, ethische und professionelle Standards einzuhalten, die in den Ethik-Richtlinien der DGTA und dem Ethical Code der Europäischen Dachorganisation (EATA) festgelegt sind.

Diese Richtlinien dienen dem Schutz aller Beteiligten und informieren darüber, auf welchen ethischen und professionellen Grundlagen Transaktionsanalyse gelehrt und angewandt wird.

Die Ethik-Richtlinien gelten für alle Anwendungsbereiche von TA und werden ergänzt durch die Richtlinien für die Berufspraxis.

Was macht eine „professionelle Beziehung“ aus?

Die Beziehung zwischen Ihnen als Klient/Klientin bzw. Weiterbildungsteilnehmer/-teilnehmerin und dem/der Transaktionsanalytiker/in ist **immer** eine professionelle Beziehung, die geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Schutz, Wertschätzung, Verantwortlichkeit und Verbindlichkeit.

Der Transaktionsanalytiker/die Transaktionsanalytikerin trägt dabei in besonderem Maße Verantwortung für die Gestaltung der Beziehung und vermeidet jede Art von Missbrauch des Vertrauens- und Abhängigkeitsverhältnisses.

Daher gelten folgende Grundsätze:

- alle Anwendungen von TA erfolgen unter vertraglichen Vereinbarungen
- es ist vorrangiges Ziel jedes Transaktionsanalytikers/jeder Transaktionsanalytikerin, die Würde des Menschen, seine Gesundheit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit zu achten und zu fördern
- finanzielle, sexuelle, persönliche, fachliche Grenzverletzungen verstoßen gegen die ethischen Prinzipien der DGTA und EATA.

Wann können Sie sich an die Ethik-Kommission wenden?

Sollten Sie als Weiterbildungskandidat/in oder Klient/Klientin Grenzverletzungen erfahren haben, sich in Ihren Anliegen missachtet fühlen oder mit Situationen konfrontiert worden sein, die nicht dem vereinbarten Vertrag entsprechen, so sollten Sie dies zunächst mit dem Therapeuten/der Therapeutin bzw. Berater/in, Supervisor/in, Lehrenden, Trainer/in usw. besprechen.

Falls eine Klärung nicht gelingt oder Sie der Meinung sind, dass sich die Person unethisch im Sinne der DGTA-Richtlinien verhalten hat, sollten Sie sich an die Ethik-Kommission der DGTA wenden.

Die Ethik-Kommission berät Sie, kann Mediationen durchführen, ein Ethik-Verfahren einleiten und zusammen mit dem Vorstand der DGTA unethisches Verhalten sanktionieren.

Die Ethik-Richtlinien und den Zugang zur Ethik-Kommission finden Sie auf der Homepage der DGTA unter

www.dgta.de

oder über die

Geschäftsstelle der DGTA
Silvanerweg 8, 78464 Konstanz,
Tel. +49 (0) 7531/95270